

## KIEZRUNDE: Protokoll der Sitzung vom 01.06.2011, 17:30 Uhr

*TeilnehmerInnen:* Frau Scharlinsky, Frau Sydow, Frau Spreemann, Herr Rauschenbach, Herr Tändler, Herr Fakhro, Herr Damrow, Frau Weißmann, Frau Cramm, Herr Sirak, Herr Andersch (AnwohnerInnen), Herr Kuhnert (KUB), Frau Kühl (Gewobag), Frau Heilein, Herr Geffers (Zukunftswerkstatt Köln), Frau Teufel (Leiterin Begegnungsstätte), Frau Fiedler (kreuzberg handelt), Herr Schmidt (Projektbüro Kreativquartier Südliche Friedrichstadt), Frau Penava, Herr Schultz (QM)

*Protokoll:* Herr Schultz

### Tagesordnung:

- 1) Bewohnerthemen zum Gebiet
- 2) Ankündigungen/ Sonstiges/ Termine

### Zu 1)

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurde das Thema Hochbeete der GEWOBAG von Herrn Rauschenbach thematisiert. Er lobte dabei die schnelle Umsetzung bezüglich der Neubepflanzung in den Hochbeeten. Anschließend wurde über eine allgemeine Aufwertung der Grünflächen Mehringplatz diskutiert. Dabei gab Herr Andersch zu bedenken, dass eine massive Aufwertung des Pflanzenbestandes und der Grünfläche zu einer höheren Betriebskostenabrechnung führen könnte. Bezüglich der Rhododendronallee wurde die mangelhafte Bewässerung kritisiert. Das QM erklärte, dass im Moment ein Engpass vorläge, was die Bewässerung betrifft, da die Jugendlichen der KMA, die sich zuletzt darum gekümmert hatten, im Moment mit dem Interkulturellen Garten zu stark beschäftigt sind. Die Bewässerung der 45 Blumenkübel benötigt fast 6-8 Stunden, wenn es eine Einzelperson alleine macht. Es wurde geäußert, dass es sehr schön und sehr hilfreich wäre, falls jemand jemanden kennt, der möglicherweise bei der Bewässerung behilflich sein könnte und Lust darauf hätte. Nach Abschluss der Diskussion erklärten sich Herr Fakhro und Herr Damrow dazu bereit, wöchentlich die Bewässerung der Rhododendronkübel zu übernehmen. Dieses wurde mit viel Anerkennung und Beifall von der Kiezrunde begrüßt.

Im Zusammenhang mit der Mai- Sitzung wurde nach dem Stand der Dinge bezüglich des Lebensmittelgeschäftes Bagdad gefragt. Frau Kühl von der GEWOBAG gab bekannt, dass der Mietvertrag um ein Jahr verlängert wurde, allerdings unter speziellen Auflagen. Was die Öffnungszeiten am Sonntag betrifft, wird Frau Kühl dieses noch mal mit der hausinternen Rechstabteilung klären, da es unter bestimmten Voraussetzung rechtlich zulässig ist.

Positive Rückmeldung aus der Kiezrunde gab es für die erste Ausgabe des QM-Infoblatts. Dieses lädt die Bewohner ein, eigene Beiträge für das Blatt zu verfassen. Herr Rauschenbach merkte an, dass in einer der nächsten Ausgaben erwähnt werden sollte, dass das Gebiet zum Sanierungsgebiet ausgerufen worden ist.

Zuletzt wurde die unmittelbar zurückliegende Zukunftswerkstatt thematisiert.

Als sehr positiv wurde die Teilnehmeranzahl von insgesamt 140 aufgenommen, auch die Bandbreite der angesprochenen Themen und auch das äußert gute Gesprächsklima wurden gelobt. Erfreulich war, dass auch Bewohner mit Migrationshintergrund anwesend waren, andere hätten sich eine noch größere Teilnahme erwünscht. In diesem Zusammenhang wurde auch bemerkt, dass auch viele deutsche Bewohner nicht da waren und die Migranten, die auf der Veranstaltung erschienen waren, stark vernetzt seien und damit in der Lage und auch willens sind, die Stimmungen und Ergebnisse der Zukunftswerkstatt weiter zu tragen, so das auch die Migranten informiert wurden, die nicht anwesend waren.

Sehr stark gelobt wurde die Beteiligung der Gewobag an der Zukunftswerkstatt, die mit 12 Personen an zwei Tagen insgesamt 12 Stunden sich mit den vielen Bewohnerthemen auseinandergesetzt haben. Auch dass Vertreter des Eucal-Bestandes aus Frankfurt anwesend waren, wurde als positiv bewertet, wobei man sich eine deutlichere Erkennbarkeit gewünscht hätte. Das QM wies darauf hin, dass dies

ein Bestandteil der Methode des Teams Zukunftswerkstatt Köln gewesen sei, alle auf gleicher Augenhöhe diskutieren zu lassen. Als sehr großer bedeutender Beitrag auf der Zukunftswerkstatt wurden die Auftritte der Kiezkrähen gewertet, die einen großen positiven Impuls gegeben und Freude, Inspiration und Hoffnung verbreitet haben. Dies galt vor allem für die von Frau Sydow selbst geschriebenen Texte.

Für den 14.06.2011 ist die Strategiewerkstatt anberaumt, der möglicherweise verschoben werden muss. Dort soll geprüft werden, welche Maßnahmen von der Vielzahl der auf der Zukunftswerkstatt geäußerten Bedarfe, tatsächlich umzusetzen sind. Hier soll vor allem auch nach kurzfristigen, mittel- und langfristigen Möglichkeiten sortiert werden.

Die ersten Zwischenergebnisse werden dann auf der Ergebnispräsentation (geplant für den 27.06.2011) vorgestellt.

## **ZU 2)**

09.06.11, 18- 21 Uhr Gebietskonferenz des Bezirkes im Integrationshaus.

Hauptthema auf der Konferenz werden die Schwerpunkte Bildung und Jugendarbeitslosigkeit sein.

<b>NÄCHSTE KIEZRUNDE: 6. Juli 11, 17.30 Uhr im QM- Büro</b>
---